



Bürgerdialog Biodiversität – Gemeindecheck in Unterrospe  
Datum: 3. März 2020

Sitzungsort:	DGH Unterrospe
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:00 Uhr

**TOP 1 Begrüßung**

**TOP 2 Festplatzgestaltung Unterrospe**

Im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes werde auch der Festplatz im Dorf neu gestaltet. Spielraum sei noch bei der Auswahl der Bepflanzung gegeben. Neben einem Pavillon in dem auch eine Küche untergebracht werden soll ist die Einrichtung mehrere Sitzgelegenheiten ein Beachvolleyball Feld und der Erhalt des wassergebundenen Festzeltplatzes geplant.

Die Baumaßnahmen sollen im Frühjahr abgeschlossen werden, deswegen sei es notwendig zeitnah eine Entscheidung herbeizuführen welche Pflanzen dort gesetzt werden.

Im Hauptsächlichen geht es dabei um 3 Bereiche die unterschiedlich bepflanzt werden können:

- Die Begrenzung des Festzeltplatzes an den Stirnseiten.
- Die Begrünung/Baumpflanzen an den Sitzgelegenheiten hinter dem Pavillon.
- Die Bepflanzung der längsliegenden Straßenseite entlang des Pavillon und des Beachvolleyballfeldes.

Besonders die Bepflanzung am Pavillon solle möglichst am heutigen Abend geklärt werden (vorgesehen sei hier die Pflanzung von fünf Bäumen).

In der Diskussion werden dazu folgende Punkte vorgebracht:

- Kein zu hoher/großer Wuchs
- Laubbäume (spenden Schatten und Schutz vor kleinen Regenschauern)
- Keine Bäume, die zu viele Früchte tragen (Wespen, Abnutzung, zusätzlicher Pflege- und Reinigungsaufwand)
- Heimische Gewächse
- Klimaangepasste Gewächse

Aus der Diskussion gehen damit drei unterschiedliche Bäume hervor, die in Frage kommen könnten (Feldahorn, Hainbuche, Rosskastanie). In einer Abstimmung entscheidet sich die Gruppe für den Feldahorn an dieser Stelle.

Auch über die Bepflanzung an der Straßenlängsseite wird gesprochen. Hierbei sei auch ein gemischter Bewuchs möglich sowie zeitlich noch mehr Spielraum gegeben.

Die Arbeitsgruppe spricht sich dafür aus, dass hier ein gemischter Bewuchs mit Bäumen und Sträuchern/Hecken angelegt werden solle. Dabei sei zu beachten, dass die Pflanzen in der Nähe des Beachvolleyballfeldes nicht zu viele Früchte tragen und ebenfalls Laubtragend seien, sodass die Reinigung des Sandes im Feld gut gewährleistet werden könne.

---

Es wird überlegt, ob hier auch Arten gewählt werden sollen, die essbare Früchte tragen, wichtig sei dabei wiederum dies einheitlich zu halten, da sonst Verwechslungsgefahr mit unverträglichen Früchten bestehe.

Zur vorgesehen gemischten Bepflanzung werde die Waldjugend eine möglichen Bepflanzungsplan erarbeiten. Dieser solle dann mit der Stadt Wetter abgesprochen werden.

An der Stirnseiten des Festzeltplatzes werde weiter überlegt, ob hier eine Felsenbirnen, Kornelkirschen und weitere blühende und fruchttragende Sträucher gepflanzt werden könne.

Durch Mitglieder der Burschenschaft Unterrosphe wird der Vorschlag eingebracht, den dieses Jahr auf Grund der Bauarbeiten etwas anders gestalteten Maibaum in einer Pflanzaktion einzusetzen.

---

### **TOP 3      Berichte der Arbeitsgruppen**

---

#### ***AG Bestandsaufnahme und Artenschutz***

Die geplante Vorstellung der Maßnahme an der Rosphe wird auf den nächsten Termin verschoben, da keine Präsentationstechnik vor Ort ist.

Ein Biologiestudent der Philipps-Universität Marburg plane, in seiner Masterarbeit eine botanische Artenerfassung im Innenbereich von Unterrosphe durchzuführen. Die Ergebnisse sollen der AG zur Verfügung gestellt und ggf. vorgestellt werden. Dr. Imhof vom FB Biologie der Universität betreue diese Masterarbeit. Bereits in der Vergangenheit habe es beispielsweise zum Sandbruch Abschlussarbeiten von Studierenden gegeben. Die Arbeitsgruppe begrüßt das Vorhaben. Gerne könne sich der Studierende auch einige Privatgärten anschauen, wenn dieser daran Interesse habe.

#### ***AG Öffentlichkeitsarbeit***

Name für die Arbeitsgruppe Unterrosphe

Nach wie vor sei es so, dass es noch keinen feststehenden Namen gebe. Die Arbeitsgruppe spricht sich dafür aus, dies am heutigen Abend gemeinsam zu entscheiden. Nach eingehender Diskussion spricht sich die Gruppe für den Namen Artenvielfalt Rospetal aus.

Logo

Zusätzlich zu den Logo-Entwürfen im letzten Termin hat eine weitere Teilnehmerin Logo entwürfe gezeichnet. Nun da der Name feststeht könne man die Logo-Entwürfe weiterentwickeln und sich das nächste Mal auf ein gemeinsames Logo verständigen.

Website

Auf den Namen „Artenvielfalt Rospetal“ werde nun eine Domain angelegt und eine Website gestaltet.

Wahlwerbetafel

Bürgermeister Spanka bietet an, beim Bauhof der Stadt Wetter anzufragen ob es möglich sei die Wahlwerbetafel auf halber Höhe aufzubauen. Darüber hinaus weist darauf hin, dass es wichtig sei, das an der Wahlwerbungtafel keine anderen Werbeplakate angebracht werden (bspw. von Disco-Abenden). Der von der Arbeitsgruppe angedachten Nutzung stehe sonst nichts entgegen. Welche Slogans dort aufgeschrieben werden, werde die Arbeitsgruppe gemeinsam entscheiden.

## **AG Öffentliche Grünflächen, Garten und Blühflächen**

Nach der gemeinsamen Begehung habe man bei der Stadt Wetter gefragt, ob die öffentlichen Grünflächen zur Verfügung stehen würden und habe eine positive Rückmeldung erhalten.

Man plane deshalb zusammen mit einer Fachexpertin 2020 ein Blühflächenkonzept für den Ort zu entwickeln und dieses dann gemeinsam mit der Arbeitsgruppe um zu setzen.

---

### **TOP 4      Verschiedenes**

#### ***Oberrosophe***

Der Ortsbeirat Oberrosophe ist ebenfalls daran interessiert einen Arbeitskreis Biodiversität zu gründen. Es wurde seitens der UNB nochmals erläutert, dass es sich bei den „Gemeindechecks um einen Teil der Umsetzung der Hessischen Biodiversitätsstrategie im Landkreis handelt, welche im Rahmen eines Bürgerdialogs realisiert wird. Dabei wird besonders der Fokus auf die Beteiligung der Bürgerschaft in diesen Prozess gelegt. Die aktive Beteiligung und das Einbringen von Ideen sind hier ausdrücklich erwünscht. Im Vordergrund stehen gemeinsam erarbeitete Maßnahmen zeitnah in die Praxis umzusetzen. Ob in der Folge im konkreten Fall eventuell auch Maßnahmen mit Unterrosophe gemeinsam erarbeitet werden, entscheiden dann die Arbeitsgruppen.

Es wird ausdrücklich begrüßt, dass die Vertreter von Oberrosophe gleichfalls Interesse an der Durchführung eines „Gemeindechecks“ äußern. Seitens des Landkreises wird Unterstützung zugesagt und angeregt zur weiteren Erläuterung ein separates Abstimmungsgespräch durchzuführen. Auch um eine eventuelle Zusammenarbeit zu diskutieren. Dazu würden die Vertreter von Oberrosophe sich mit dem FD Bürgerbeteiligung u. Ehrenamtsförderung und dem FD Naturschutz kurzschließen.

#### ***Pressetermin***

Im späten Frühjahr solle ein Pressetermin an den angelegten Amphibienteichen anvisiert werden um das Projekt öffentlichkeitswirksam vorzustellen. Es sei wünschenswert, dass an diesem Termin viele Beteiligte der Arbeitsgruppe anwesend seien, um dort auch die Arbeitsgruppe vorzustellen.

#### ***Blühflächen-Vortrag***

Der Ende März geplante Vortrag zu strukturvielfältigen Blühflächen werde verschoben. Ein Ersatztermin soll mit der eingeladenen Referentin vereinbart werden. Die Arbeitsgruppe wie auch weitere Interessierte werden rechtzeitig zum neuen Termin eingeladen.

***Der nächste Termin findet am 5. Mai 2020 um 19.00 Uhr im DGH Unterrosophe statt.***

Protokoll: Charlotte Busch, Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung